

Wie das geht
Gesetz in Kraft bringen
dass Geld nicht mehr regiert

noch zu bearbeiten

Gesetz-Entwurf

Wenn jemand verdächtigt wird, mit Geld Einfluss auf die Politik zu nehmen, muss er nachweisen, dass sein Geld keinen Einfluss hat. Anderenfalls wird er so empfindlich bestraft, dass jeglicher Geld-Einfluss umfassend wirksam unterbleibt.

1. Ist dieses **Beweislast-Umkehr-Gesetz** so leicht zu verstehend und so hoch wirksam, dass immer mehr bisher aus Frustration abgeneigte Mitbürger doch **aufhorchen und Interesse zeigen** werden?
2. Ist nur per **Beweislast-Umkehr** zu erreichen, dass bezüglich politischem Einfluss ein für allemal gilt: **Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich?**
3. Bindet diese Vorschrift (aus [Art. 3](#) Abs. 1 GG) alle Staatsgewalten (laut [Art. 1](#) Abs.3 GG) als **unmittelbar geltendes Recht?**
4. Müssten also unsere Politiker und Parteien als **Gesetzgebende Staatsgewalt** eigentlich die Beweislast-Umkehr gesetzlich vorschreiben?

5. Wollen und werden die das aber nie tun, weil sie vom Einfluss des Geldes finanziell profitieren?
6. Müssen wir deshalb selbst als Bürger für die gesetzliche Einführung der **Beweislast-Umkehr bei Geld-Einfluss** sorgen?

1. Per Verfassungsbeschwerde

1. Kann, wer sich durch die öffentliche Gewalt in einem Grundrecht verletzt sieht, (laut [§90](#) Abs. 1 BVerfGG) Verfassungsbeschwerde erheben?
2. Müsste der Gesetzgeber die **Beweislast-Umkehr** per Gesetz vorschreiben?
3. Verletzt der öffentliche Akt, dies zu unterlassen, alle Deutschen bezüglich ihres politischen Einflusses in ihrem Grundrecht auf Gleichbehandlung (siehe [Art. 3](#) Abs. 1 GG)?
4. Ist eine Verfassungsbeschwerde hier möglich?
5. ... aber aus Erfahrung ohne Aussicht auf Erfolg?
6. Muss deshalb anders vorgegangen werden?

1. Per deutender Verfassungsgebung

1. Kann jedes Volk, das über ein Gebiet verfügt, (aufgrund seiner [Verfassungsgebenden Gewalt](#)) jederzeit mit einer Mehrheit seiner Mitglieder eine Verfassung beschließen?

2. Kann das Volk so jederzeit per Verfassung
 1. einen Staat (als **Verfasste Gewalt**) errichten?
 2. eine bestehende Verfassung ersetzen?
3. Kann ein Volk die Verfassungsgebenden Gewalt auch jederzeit dazu nutzen, eine bestehende Verfassung beliebig zu ändern?
4. Kann eine durch Verfassungsgebende Gewalt vom Volk ausgehende Verfassung von diesem Volk natürlich auch jederzeit detailliert gedeutet werden, um allen Staatsdienern genau zu sagen, wie bestimmte Worte, Sätze oder Passagen aus der Verfassung konkret auszulegen sind?
5. Kann also das Deutsche Volk das GG mit Verfassungsgebender Gewalt jederzeit
 1. komplett ersetzen oder
 2. beliebig ändern oder
 3. **konkret deuten** undso das GG in jedem dieser Fälle **auch als Verfassung bestätigen**?
6. Können die Deutschen mit einer Mehrheit also einer Deutung des Grundgesetzes zustimmen, wonach aus dem unmittelbar geltenden Satz **Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich** folgt, dass (natürlich auch unmittelbar) gilt, dass **bei Verdacht des Einflusses auf die Politik mittels Geld die Beweislast umgekehrt ist** ?
7. Gilt dann die Beweislast-Umkehr, sobald der Nachweis erbracht wird, dass eine Mehrheit der Deutschen zugestimmt hat?

8. Gilt das dann für alle Staatsdiener einschließlich Polizei, Militär, Justiz und Verfassungsjustiz?
9. Verweigert jeder Staatsdiener, der sich dann nicht daran hält, die Verfassungstreue?

1. Mittels Abstimmung in Eigenregie

1. Ist denkbar, dass man der Beweislast-Umkehr bald mit einer einfachen App für Smartphones zustimmen kann?
2. Wird, wer gemerkt hat, dass Abstimmungen per App ziemlich einfach sind, aber dennoch hoch wirksam sein können, die App weiter empfehlen?
3. Stimmen dann im Laufe der Zeit zunehmend mehr Deutsche zu?
4. Entsteht so über kurz oder lang eine Mehrheit?
5. Wird dann jeder Geld-Einfluss auf die Politik weitestgehend unterbunden sein?
6. Können mit der App auch leicht weitere, hoch wirksame Abstimmungen durchgeführt werden?

Quelle: www.verfassungsbitte.de